

Zercur Geriatrie Basislehrgang

Mundpflege

Zentrales Thema in der Betreuung geriatrischer Patienten,
Schwerstkranker und Sterbender

Dr. Sibylle Gebauer
Chefärztin Abteilung Geriatrie und Tagesklinik,
Alterstraumatologisches Zentrum



Caritas-Klinik
Dominikus
Berlin-Reinickendorf

Agenda

- Allgemein
- Ursachen
- Ziele der Mundpflege
- Warnzeichen
- Hilfsmittel
- Vorbereiten des Patienten
- Mundpflege
- Quellen



Allgemein



Eine gute Mund- und Zahngesundheit trägt zum allgemeinen Gesundheitszustand bei und verhindert, dass sich schädliche Bakterien im Mundraum vermehren.

Der Mund dient:



der Kommunikation



der Sprache



der Berührung



der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme

Mund-Nasen-Dreieck besitzt mehr als die 100-fache Anzahl von Tastkörperchen als im gesamten Rücken!

(aus M. Kern, Palliativpflege, Richtlinien und Pflegestandards)

Dr. Sibylle Gebauer, Anja Jungmichel
Caritas-Klinik Dominikus

Patientenperspektive:

„Wenn man alt wird, hat man eigentlich genug Probleme. Man kann sich nicht mehr richtig bewegen, muss tausend Tabletten schlucken und das Essen schmeckt auch nicht mehr. Und dann wurde ich nachts immer wach, weil ich nicht Schlucken konnte. Und auch tagsüber war meine Zunge immer rau und pelzig-unangenehm!...

Aber der Arzt hat auch gesagt, wenn man alt ist und so viele Medikamente einnimmt, dann muss man eben damit leben.“

(Patientin, in ambulanter Versorgung, 74 Jahre alt)

Allgemein

Diabetes mellitus



Risikofaktor für Parodontitis

Demenz



schränkt Verständnis für Mundhygiene ein

Schlaganfall & Parkinson



Bewegungseinschränkungen

Herz-Kreislauf-
Erkrankungen



Verminderter Speichelfluss durch
Medikamente



Ursachen

Für Probleme im Mund und Rachenraum

- offene Mundatmung
- Sauerstoffzufuhr durch Sauerstoffbrille
- Exsikkose/Dehydration
- geschwächtes Immunsystem
- Dysphagie
- eingeschränkte Speichelproduktion

Ursachen

Für Probleme im Mund und Rachenraum

- Tumorerkrankungen im Mundbereich
- Strahlentherapie
- Nebenwirkungen von Medikamenten
- Erkrankungen des Mundes
- Schädigende Umwelteinflüsse und Lebensgewohnheiten
- Hormonell und altersbedingte Veränderungen der Mundschleimhaut



Ursachen

Für Probleme im Mund und Rachenraum



- Angst
- Probleme im Zahnbereich/mit Zahnprothese
- eingeschränkte eigenständige Mundpflege
- unzureichende Mundpflege durch Pflegepersonal

Probleme

Im Mund- und Rachenraum

- **Zahnbelag:** Bakterien und Speisereste auf der Zahnoberfläche
- **Zahnstein:** durch Speichelmineralien (vor allem Calcium- und Phosphatverbindungen) verhärteter Zahnbelag
- **Karies:** Zahnoberfläche wird zerstört
- **Gingivitis:** Zahnfleischentzündung
- **Parodontitis:** Entzündung des Zahnhalteapparates
- **Mundsoor:** Pilzbefall der Mundschleimhaut
- **Xerostomie:** Mundtrockenheit
- **Stomatitis:** Entzündung der Mundschleimhaut

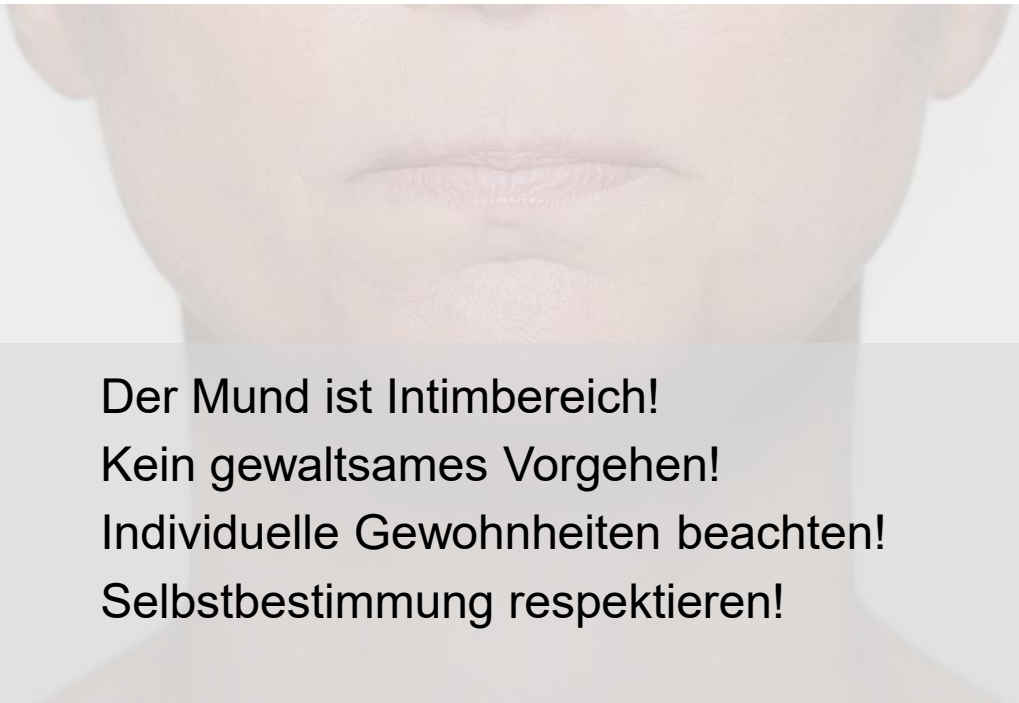


Ziel

Mundpflege

Eine gesunde Mundflora fördert Lebensqualität, Selbstwertgefühl und Wohlbefinden

- saubere, feuchte, intakte Mundschleimhaut
- Erhalt einer physiologischen Mundflora
- Erhalt des Zahnbestandes/Prothesen Pflege
- intakte, weiche Lippen
- schmerzfreier Mundraum
- Verhindern von Infektionen/ Aspirationspneumonien
- Funktion des Speichels erhalten und wiederherstellen



Der Mund ist Intimbereich!
Kein gewaltsames Vorgehen!
Individuelle Gewohnheiten beachten!
Selbstbestimmung respektieren!

Grundregel

Ziel

Therapeutische Mundpflege

Pflegebedürftige Menschen benötigen oft auch Unterstützung in der Mundpflege, bei:

- **motorischen Einschränkungen:** Rheuma, Arthrosen, Lähmungen nach Schlaganfall, neurolog. Erkrankungen (Parkinson, MS)
- **kognitive Einschränkungen:** dementielle Entwicklungen oder geistige Behinderungen
- **psychische Erkrankungen**

Mundstimulation

- dient der Vorbereitung der Arbeit im Mund
- Fördern der Wahrnehmung der oralen Strukturen und der Sensibilität
- Regulierung der Tonusverhältnisse
- Erhöhung des Wachheitsgrades von Menschen im Wachkoma

Warnzeichen

Im Gesicht:

- Schwellungen
- eingeschränkte Mundöffnungen

Im Mundraum:

- Zahnfleischbluten, Zahnschwellungen
- Mundgeruch
- Zungenbeläge/ Borken

Verhalten/allgemeine Symptome:

- Ausweichen/Verweigerung der Zahn- und Mundpflege
- Verweigerung von Essen und Trinken, Schluckbeschwerden
- Kauen nur auf einer Seite, harte Nahrungsmittel werden vermieden
- Unruhe des Patienten



Mundpflege

Vorgehensweise

1. Bereitstellen der geeigneten Hilfsmittel
2. Vorbereitung des Patienten
 - Ansprechen und Aufklären was nun passiert
 - Richtig lagern, ggf. Unterstützung holen
3. Mundpflege
 - Ruhige Atmosphäre schaffen/ Zeit
 - Einfühlsam vorgehen/ Handlungen ankündigen
 - Gewohnheiten beibehalten
 - Selbständigkeit fördern



Hilfsmittel

- An Brille und Hörgeräte denken, steigert die Kooperation

Hilfsmittel

Einmal Handschuhe
Zahnpasta, ggf. Mundspülung
Zahnputzbecher mit frischem Wasser
Zahnbürste/ Prothesenbürste
Spuckschale & Tücher
Zungenreiniger,
Zahnzwischenraumbürsten
ggf. Kompressen
ggf. Absauggerät

Zusätze

Kräutertees
fertige Mundspüllösungen
Eiswürfel/Eislollies
Lippenbalsam/Creme
Speichelersatzlösungen

Anregung des Speichelflusses:

Zitronenöl über eine Aromalampe
Ein paar Tropfen Zitronensaft ins Wasser
saure Tees z.B. Hagebutte, Malve
Saure Drops/Zitronendrops lutschen lassen

„Nicht bei Dysphagien“

Vorbereiten des Patienten/ der Patientin

Rumpf stabilisieren

Kopfhaltung korrigieren
evtl. Kieferkontrollgriff

Ausgangstellungen können sein:

- Seitenlage
- Langsitz im Bett/ Therapieliege
- Bettrand mit Therapietisch
- Waschbecken – sitzend/ stehend



Gedankliche Einteilung des Mundes in Quadranten



Mundpflege

Vorgehen im Mund

Beginn:

- im oberen Quadranten und auf der stärker betroffenen Seite
- von „Rot nach Weiß“ putzen
- von „hinten nach vorne“ putzen
- von „außen nach innen“ vorgehen

□ nach jedem Quadranten eine Pause einlegen



Ablauf

Mundpflege

- 
- Sekret aus Mundhöhle entfernen
 - Zähne bürsten
 - Reinigung der Zunge
 - ggf. Mund ausspülen
 - manuelle Entfernung von Flüssigkeiten
 - Reinigung der Lippen
 - ggf. Pflege mit Creme



Belegte Zunge -Borken

➤ durch Ablagerungen von Epithelzellen, Speichelbestandteile und Nahrungsrückstände, kann ein loser, weiss-gelblicher Belag auf der Zunge entstehen

- **Mögliche Maßnahmen:**

- Belag mit weicher Zahnbürste entfernen
- Mund spülen, Zunge reinigen evt. mit Zungenreiniger
- Mund spülen und reinigen mit Salbeitee oder Thymiantee
- Belag mit Honig, Wasser betupfen



Beim Abtragen kann es zum Auslösen des Würgereflexes mit hoher Aspirationsgefahr kommen!

Auswahl von Tees zur therapeutischen Mundpflege

- **Kamillentee**

- Wirkung: entzündungshemmend, antibakteriell, beruhigend und schmerzlindernd
- Anwendung: Entzündungen des Zahnfleisches und der Schleimhaut
- Zubereitung: 1-2 Teelöffel mit 150 ml heißem Wasser übergießen, 10 min., ziehen lassen

- **Salbeitee**

- Wirkung: antibakteriell, pilzhemmend, visushemmend, austrocknend
- Anwendung: Entzündungen im Mund- und Rachenraum, bei Tumoren, bei Stomatitis
- Zubereitung: 1-2 Teelöffel geschnittene Blätter mit 150 ml kochendem Wasser übergießen, 3 min. ziehen lassen und absieben

Auswahl von Tees zur therapeutischen Mundpflege

- **Thymiantee**

- Wirkung: durchblutungsfördernd, antibakteriell, pilzhemmend, überdeckt Mundgeruch
- Anwendung: Entzündungen des Mund- und Rachenraumes, Prophylaxe und unterstützende Behandlung bei Soor- und Mundgeruch
- Zubereitung: 1-1,5 Teelöffel Thymian mit kochendem Wasser übergießen, 10 min. ziehen lassen und absieben

➤ Wichtig: Salbeitee und Kamillentee wirken austrocknend

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!



Nur Menschlichkeit ermöglicht Wirklich gute Medizin.

Mensch-
lichkeit

Beste
Medizin

Versor-
gungsnetz

„Menschlich umsorgt dank christlicher Nächstenliebe.“

Wir wissen es längst – und neueste medizinische Untersuchungen zeigen es – die reine medizinische Behandlung genügt nicht, um wieder ganz gesund zu werden. Daher nehmen wir uns wirklich Zeit für die Probleme und Fragen unserer Patienten. In unserem Krankenhaus zählen die Patienten als Mensch, und zwar von der Aufnahme bis hin zur Entlassung. In unserer täglichen Arbeit verbinden wir exzellente Therapie und Pflege mit den Werten unseres christlichen Leitbildes wie Mitmenschlichkeit und echte Anteilnahme.

„Medizinisch behandelt auf höchstem Niveau.“

In unseren Kliniken bieten wir ein breit gefächertes Behandlungsspektrum und eine hochmoderne medizinische Ausstattung. Wir sehen Menschlichkeit und Nächstenliebe nicht als ein Gegengewicht zur technologisierten Spitzenmedizin. Sie ist für uns ein integraler Bestandteil dessen. Wir sind davon überzeugt, dass eine medizinische Behandlung auf höchstem Niveau immer auch Menschlichkeit bedeutet.

„Ganzheitlich aufgehoben im größten Versorgungsnetzwerk.“

Wir lassen unsere Patienten auch nach ihrem Krankenhausaufenthalt nicht allein. Durch das Caritas Netzwerk sind wir auch nach der Krankheit für sie da. Ob Anschlussbetreuung, Essen auf Rädern, Kinderbetreuung oder Sozialberatung - wir bieten ganzheitliche Unterstützung in allen Lebenslagen. Das umfassende Angebot der Caritas: Hand in Hand für die Gesundheit. Bis unsere Patienten die Selbstständigkeit zurückgewonnen haben.



Caritas-Klinik
Dominikus
Berlin-Reinickendorf

Dr. Sibylle Gebauer, Anja Jungmichel
Caritas-Klinik Dominikus

Vielen Dank

Für Ihre Aufmerksamkeit

Anja Jungmichel Logopädin

Dr. Sibylle Gebauer, Anja Jungmichel
Caritas-Klinik Dominikus



Caritas-Klinik
Dominikus
Berlin-Reinickendorf

Quellen

- A. Fillbrandt – Anleitung therapeutischer Mundpflege
- B. Augustin, M. Kern - Palliative Care
- R. Nusser-Müller-Busch – Die Therapie des Facio-Oralen Trakts
- M. Losch – F.O.T.T. nach Kay Coombes Die fördernde Mundhygiene
- Palliative Care – Richtlinie Mund-, Nasen-, Lippen- und Rachenschleimhautpflege in der Palliative Care (<http://www.palliative-vs.ch>)
- https://www.apotheke-adhoc.de/fileadmin/processed/2/7/csm_zahn_mundpflege_zahnpflege_bbernard_shutterstock_c3fac8f6de.jpg 16.08.2023 13:56
- https://media.istockphoto.com/id/821012302/de/foto/alter-mann-mit-zahnempfindlichkeit.jpg?s=612x612&w=0&k=20&c=355hmYcgrylvOaOF3NTEnF_9ZIE3FfBcPwxAhCfezVE = 16.08.2023 14:31
- <https://www.zqp.de/wp-content/uploads/ZQP-Ratgeber-Mundpflege.pdf>
- www.pflege.de